

Branche kompakt: Bau und Industrie sorgen für regen Absatz von Maschinen in Senegal

27.10.2016

Inhalt

- ▶ Marktchancen
 - ▶ Maschinenimporte legen zu
 - ▶ Zahlreiche Bauprojekte in Dakar
 - ▶ Investitionen im Nahrungsmittelsektor erwartet
 - ▶ Indonesische Indorama treibt Phosphatproduktion an
- ▶ Lokale Branchenstruktur
 - ▶ Lokale Händler übernehmen Vertretungen für Maschinenlieferanten
- ▶ Außenhandel
 - ▶ Deutsche Maschinenlieferungen vor deutlichem Plus
- ▶ Geschäftspraxis
- ▶ Internetadressen

Geber finanzieren zahlreiche Infrastrukturmaßnahmen / Von Carsten Ehlers (September 2016)

Dakar (GTAI) - Senegal sticht in Zeiten flauer Konjunktur in den meisten afrikanischen Staaten als Wachstumsmarkt heraus. In der für afrikanische Verhältnisse vergleichsweise diversifizierten Ökonomie steigt damit auch die Nachfrage nach Maschinen und Anlagen. Insbesondere Nahrungsmittel- und Verpackungsmaschinen, Förder-technik sowie Baumaschinen kommen aus Deutschland. Ein Großteil des Vertriebs sowie der Wartung wird von lokalen Handelsgesellschaften übernommen.

Marktchancen

MASCHINENIMPORTE LEGEN ZU

Senegal durchläuft in wirtschaftlicher Hinsicht eine für das Land sehr dynamische Phase. Die lange Jahre stagnierende Wirtschaft wächst seit 2012 stetig. Für 2016 erwarten Experten ein Plus des Bruttoinlandsproduktes (BIP) von 6,2%. Damit sticht Senegal positiv in Afrika heraus, wo ein Großteil der Staaten seit etwa zwei bis drei Jahren schwächere Wachstumsraten verzeichnet. Ebenfalls deutlich nehmen die Maschinenimporte des Landes zu. Damit entwickelt sich für deutsche Maschinenbauer ein interessanter Markt. Bereits in den vergangenen Jahren machten Maschinen einen wesentlichen Teil der Gesamtlieferungen aus Deutschland nach Senegal aus.

Innerhalb Subsahara-Afrikas gilt Senegal als potenzialreicher Absatzmarkt für Maschinen, weil die Wirtschaft des Landes recht diversifiziert ist. Im Jahr 2016 könnte das Land Maschinen und Anlagen im Wert von etwa 400 Mio. Euro einführen. Ein signifikanter Abnehmer ist die Konsumgüterindustrie in Dakar. Darüber hinaus spielen

BRANCHE KOMPAKT: BAU UND INDUSTRIE SORGEN FÜR REGEN ABSATZ VON MASCHINEN IN SENEGAL

der Bausektor, die Landwirtschaft sowie der Phosphatbergbau eine Rolle bei Maschinenlieferungen. Spezielle Maschinen werden zudem bei Infrastrukturprojekten wie dem Bau von Kraftwerken benötigt.

Als politisch stabil gilt das westafrikanische Land unter dem seit 2012 regierenden Präsidenten Macky Sall. Daher fließen auch die Gebergelder, vor allem in Infrastrukturprojekte. Mit dem Plan Sénégal émergent (PSE) liegt ein von der Regierung ausgearbeitetes Investitionsprogramm vor für die Bereiche Infrastruktur, Landwirtschaft, sozialer Wohnungsbau, Tourismus und Bergbau. Für Projekte in all diesen Bereichen werden Maschinen benötigt.

ZAHLREICHE BAUPROJEKTE IN DAKAR

Seit Jahren floriert der Bausektor. Dort dominieren französische Unternehmen wie Eiffage, Bouygues, Razel-Bec oder Sogea-Satom. Sie alle verfügen über einen hohen Professionalisierungsgrad und beschaffen hochwertige Baumaschinen. Neue Bauunternehmen kamen in den vergangenen Jahren aus der VR China, Marokko, Tunesien, der Türkei oder Ägypten ins Land. In der Regel bieten diese Unternehmen billiger an und sind daher bei der Beschaffung von Baumaschinen auch preisbewusster.

Im Großraum Dakar dürften in den nächsten Jahren etliche private und staatliche Bauprojekte anstehen. Auch der Ausbau der 30 Kilometer von Dakar entfernten neuen Vorstadt Diamniadio sollte reichlich Kapazitäten der Bauindustrie auf sich ziehen. Dort sind bis zu 40.000 neue Sozialwohnungen, eine neue Universität und ein Vortzug geplant, der Diamniadio mit Dakar verbindet. Attraktiv für Stadtplaner wird auch die Bebauung des bald schließenden alten Flughafens in Dakar werden. Dieses Land gilt als Filetstück in bester Lage.

Der dringend notwendige Ausbau der Elektrizitätsinfrastruktur sorgt für eine hohe Nachfrage nach entsprechenden Systemen (Power Systems). Dass hiervon auch deutsche Unternehmen profitieren, zeigte die größere Lieferung von MAN-Turbinen (combined-cycle) für ein 96-MW-Dieselmotorkraftwerk in Tobène im Jahr 2015. Senegal leidet unter Stromknappheit und den im internationalen Vergleich sehr teuren Strompreisen, da der Versorger Senelec den Strom vor allem aus teuren Diesel- oder Schwerölgeneratoren herstellt. Nun sollen grenzüberschreitende Stromleitungen nach Guinea, Guinea-Bissau, Gambia und Mauretanien im Rahmen des sogenannten West African Power Pool mehr Flexibilität bei der Stromversorgung bringen. In Senegal ist auch der Bau mehrerer Kohlekraftwerke (Sendou, Mboro, Kayar) im Gespräch, dies verzögert sich aber immer wieder.

INVESTITIONEN IM NAHRUNGSMITTELSEKTOR ERWARTET

Zunehmend nachgefragt werden Nahrungsmittel- und Verpackungsmaschinen. Mit einer Bevölkerung von nur etwa 16 Mio. Menschen mag der senegalesische Binnenmarkt vergleichsweise klein sein. Die hohe Kaufkraft der Metropole Dakar mit 3 Mio. Einwohnern sowie die Möglichkeit, in Länder wie Mali, Burkina Faso oder Niger exportieren zu können, macht die Produktion von Konsumgütern in den Bereichen Nahrungsmittel und Körperpflege in Dakar indes attraktiv.

Neben Lagos, Abidjan und Accra ist Dakar das vierte Leichtindustriezentrum Westafrikas. Deutsche Anbieter von Maschinen verfügen über Zulieferchancen, sind aber in Senegal bislang so gut wie nicht präsent oder vertreten. Informationen über Projekte der Industrie sind aus der Presse kaum zu erfahren, nur lokale Anwesenheit sichert einen Überblick über neue Aktivitäten.

Insbesondere bei Nahrungsmitteln wie Milchprodukten, Säften, Softdrinks, Backwaren sowie Geflügelprodukten ist mit Investitionen in Dakar zu rechnen. Unternehmen - sowohl ausländische als auch lokale - wie Patisen (unter anderem Getränke und Backwaren), Siagro (Wasser, Saft), Senico (Mayonnaise, Speiseöl, Bouillonwürfel, Margarine), Sedima (Hühnerprodukte), Takamol (Tomatenmark) bis hin zu Arla Dano (dänischer Importeur von Milchpulver) bestellen regelmäßig neue Maschinen. Ähnlich sieht es bei der Produktion von Kosmetik und Körperpflegemitteln aus. Im Zuge einer Professionalisierung des Einzelhandels durch Investitionen in neue Supermärkte und Einkaufszentren steigen auch die Anforderungen an die Qualität der Verpackungen.

BRANCHE KOMPAKT: BAU UND INDUSTRIE SORGEN FÜR REGEN ABSATZ VON MASCHINEN IN SENEGAL

Ein beträchtlicher Teil der professionellen Landwirtschaft Senegals wird dominiert von ausländischen Agrarunternehmen. Diese fragen regelmäßig hochwertige Landmaschinen nach. Wegen der Nähe zum europäischen Markt und gleichzeitig subtropischem Klima produzieren unter anderem Compagnie fruitière, Barfoots of Botley oder West Africa Farms Obst und Gemüse für europäische Supermarktketten. Dynamik herrscht auch im politisch prioritären Reisanbau für den lokalen Markt. Die Compagnie agricole de Saint-Louis du Sénégal (CASL) baut in Ross Bethio seit 2015 für 52 Mio. Euro einen der größten Reisproduktions- und Verarbeitungs komplexe in Westafrika.

INDONESISCHE INDORAMA TREIBT PHOSPHATPRODUKTION AN

Bedarf an Maschinen kommt derzeit auch aus dem Phosphatbergbau beziehungsweise dessen Verarbeitung. Senegal ist neben Togo das einzige westafrikanische Land mit einer größeren Phosphatproduktion und gilt auch weltweit als einer der 15 großen Produzenten. Nachdem im August 2014 die indonesische Indorama den senegalesischen Phosphathersteller Industries chimiques du Sénégal (ICS) übernommen hat, fließt auch wieder Kapital in den jahrelang brach liegenden Sektor.

Das Chemieunternehmen Indorama hat nach eigenen Angaben bereits 100 Mio. US\$ investiert, um die Produktion am Laufen zu halten und weitere 225 Mio. US\$ in Aussicht gestellt. So ist in etwa eine Verdreifachung der Düngemittelproduktion auf etwa 1 Mio. t pro Jahr vorgesehen. In Mbao bei Dakar soll eine zweite Düngerfabrik gebaut werden. Da auch in Togo, Guinea Bissau und Marokko Investitionen in diesem Bereich angekündigt wurden, scheint es Indorama mit dem Ausbau recht eilig zu haben.

Sollte sich das Marktumfeld verbessern, könnte auch der Bedarf an Anlagen für die Öl- und Gasindustrie steigen. Vor der Küste Senegals wird seit einigen Jahren Ölexploration betrieben. Abbau findet bislang jedoch nicht statt. Die britische Firmengruppe Cairn Energy hat von den senegalesischen Behörden die Erlaubnis für weitere Bohrungen und Exploration erhalten. Kosmos Energy und Timis Corporation sind etwa 65 Kilometer nordwestlich von Dakar an der Küste vor Kayar auf neue Gas-Vorkommen gestoßen. Die ersten Funde verzeichneten beide Unternehmen 2015 in der Grenzzone zwischen Senegal und Mauretanien. Ein weiteres Konsortium aus Cairn Energy, ConocoPhillips und First Australian Resources hat Ölvorkommen an der Küste vor Sangomar gefunden. Der derzeit niedrige Ölpreis dürfte Investoren noch davon abhalten, die Produktion und damit größere Investitionen zu starten.

Lokale Branchenstruktur

LOKALE HÄNDLER ÜBERNEHMEN VERTRETUNGEN FÜR MASCHINENLIEFERANTEN

In Senegal werden keine Maschinen gefertigt. Der komplette Bedarf muss importiert werden. Da der senegalesische Markt vergleichsweise klein ist, versuchen viele ausländische Maschinenfabrikanten, das Land aus der Distanz zu versorgen. Bei Land- und Baumaschinen sind einige Hersteller mit lokalen Vertriebspartnern wie CFAO im Land vertreten. Aus Deutschland sind dies vor allem Baumaschinenhersteller wie Bomag, Wirtgen oder Liebherr. Für Bergbaumaschinen befinden sich die regionalen Hubs in Johannesburg/Südafrika (für Afrika) oder Accra/Ghana (für Westafrika) und bedienen von dort aus auch Senegal. Andere Anbieter agieren von Europa aus.

Bei Nahrungsmittel- und Verpackungsmaschinen ist für viele Anbieter Lagos (Nigeria) das regionale Vertriebszentrum. Eine Reihe französischer Anbieter hat sich in Abidjan (Côte d'Ivoire) niedergelassen. Jedoch gibt es qualifizierte Senegalesen, die Interesse an Vertriebspartnerschaften mit ausländischen Anbietern haben. Für die Versorgung des frankophonen Westafrika ist der Vertriebsstandort Dakar bedingt geeignet. Von dort aus können auch die Länder Burkina Faso, Mali, Niger, Togo und Benin bedient werden. Sie gehören der recht einheitlichen frankophonen Westafrikanischen Wirtschafts- und Währungsunion an (Union Economique et Monétaire Ouest Africaine, UEMOA).

BRANCHE KOMPAKT: BAU UND INDUSTRIE SORGEN FÜR REGEN ABSATZ VON MASCHINEN IN SENEGAL

Außenhandel

DEUTSCHE MASCHINENLIEFERUNGEN VOR DEUTLICHEM PLUS

Nach Angaben des Branchenverbands VDMA dürften die deutschen Maschinenlieferungen nach Senegal im Vergleich zum Vorjahr deutlich steigen. Wurden 2015 Maschinen im Wert von etwa 24 Mio. Euro in das westafrikanische Land geliefert, sind es zur Jahresmitte 2016 bereits etwa 18 Mio. Euro. Die Chancen auf ein Rekordergebnis von über 30 Mio. Euro stehen gut. Damit wäre Senegal nach Nigeria, Ghana und Côte d'Ivoire in der Region West- und Zentralafrika der viertgrößte Absatzmarkt für Maschinen aus deutscher Sicht. In den vergangenen Jahren wurden vor allem Fördertechnik, Nahrungsmittel- und Verpackungsmaschinen sowie Bau- und Baustoffmaschinen geliefert. Im vergangenen Jahr kam die Großlieferung der MAN-Turbinen unter der Rubrik "Power Systems" hinzu.

Mit einem Marktanteil in den vergangenen zehn Jahren von rund 8% zählen deutsche Maschinenproduzenten in Senegal zu den großen Lieferanten. Marktführer ist Frankreich mit etwa 20% des Marktes gefolgt von immer stärker aufkommenden chinesischen Anbietern. Italienische, deutsche und belgische Maschinen verfügen jeweils über Marktanteile von circa 10%, bieten aber teilweise in unterschiedlichen Maschinensegmenten an.

Senegals Einfuhr von Maschinen (in Tausend US\$)

HS	Warenbezeichnung	2014	2015	davon aus Deutschland (2014)
8429 bis 30, 8479.10, 8474	Bau- und Baustoffmaschinen, Bergbaumaschinen	115.752	80.832	3.855
8444 bis 49, 8451 bis 53	Textil- und Ledermaschinen	2.517	8.786	10
8439 bis 42, 8443.11 bis .19	Druck- und Papiermaschinen	29.675	5.582	1.382
8422.30 bis 40, 8437, 8438, 8479.20 *)	Nahrungsmittel- und Verpackungsmaschinen	29.969	27.219	3.924
8465, 8479.30	Holzbearbeitungsmaschinen	699	588	3
8477	Kunststoff- und Gummimaschinen	8.107	13.017	680
8413, 8414	Pumpen, Kompressoren	36.773	55.169	1.121
8425 bis 28	Fördertechnik	38.732	30.112	10.538
8456 bis 63	Werkzeugmaschinen zur Metallbearbeitung	2.199	3.753	398

Quelle: <http://www.trademap.org> ▶

Geschäftspraxis

Ausführliche Informationen zum Wirtschafts- und Steuerrecht stehen unter <http://www.gtai.de/recht> ▶ sowie zu Einfuhrregelungen, Zöllen und nichttarifären Handelshemmnissen unter <http://www.gtai.de/zoll> ▶ zur Verfügung.

BRANCHE KOMPAKT: BAU UND INDUSTRIE SORGEN FÜR REGEN ABSATZ VON MASCHINEN IN SENEGAL

Internetadressen

Bezeichnung	Internetadresse	Anmerkungen
Germany Trade & Invest	http://www.gtai.de/senegal ▶	Außenhandelsinformationen für die deutsche Exportwirtschaft
Direction Générale des Douanes (Ministère de l'Economie, des Finances et du Plan)	http://www.douanes.sn ▶	Zollbehörde
Association Sénégalaise de Normalisation (ASN)	http://www.asn.sn ▶	Normenamnt

Die Reihe "Branche kompakt" liefert Analysen zu wichtigen Schlüsselbranchen der deutschen Exportwirtschaft. Weitere Länderberichte zum Maschinen- und Anlagenbau und zu weiteren Branchen sind unter <http://www.gtai.de/branche-kompakt> ▶ zu finden.

Ansprechpartner für den Maschinenbau: Roland Lorenz; E-Mail: roland.lorenz@gtai.de ▶

KONTAKT

Samira Akrach

☎ +49 228 24 993 238

✉ [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2019 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.